

INFORMATION

Kultur Stadt Rüsselsheim Am Treff 1 65428 Rüsselsheim

**Kultur Stadt
Rüsselsheim**
Eigenbetrieb der
Stadt Rüsselsheim

**Betriebsteil
Theater / Kultur**

Kultur Stadt Rüsselsheim
Am Treff 1
65428 Rüsselsheim

Telefon: 06142 832784
Telefax: 06142 16894
www.theater-ruesselsheim.de
theater@kultur123ruesselsheim.de

Unser Zeichen:
Sophie Werner
Telefon: 06142 832777
Telefax: 06142 832786
s.werner@kultur123ruesselsheim.de

Eingetragen beim Amtsgericht
Darmstadt HRA 81854
Eigenbetrieb Bildung und Kultur
Rüsselsheim
Umsatzsteuernummer:
00722600485
Umsatzsteuer ID:
DE 111608845

Betriebsleitung:
Karl-Heinz Becker
Eckhard Kunze

Bankverbindung:
Kreissparkasse Groß-Gerau
Kontonummer: 160 195 07
BLZ: 508 525 53

Pressemitteilung: illust_ratio 1

illust_ratio 1

Illustrationen von Anke Feuchtenberger und Bengt Fosshag

Vernissage: 13. Juli 2006, 19 Uhr
Ausstellung: 14. Juli-06. August 2006
mit begleitenden Vorträgen und Diskussionen
u.a. von Andreas Platthaus (F.A.Z.)

Mit Figuren wie der „Hure H.“ (Anke Feuchtenberger) oder Bengt Fosshags „Herbas Monsteri“ – den „gefährlichsten Pflanzen Deutschlands“ haben sich beide Künstler längst jeder für sich einen Namen gemacht und durch zeichnerische Beiträge u.a. für DIE ZEIT und F.A.Z. als hochkarätige Illustratoren ausgewiesen.

Kunstverein Rüsselsheim und Stadt Rüsselsheim zeigten vom 14. Juli bis 06. August 2006 erstmals eine ausgewählte Gegenüberstellung beider Werke und eröffneten damit einen Einblick in individuelle Ausdrucksvielfalt und inhaltliche Facetten des Genres „Illustration“.

In der ehemaligen Fertigungshalle A 1 der Opelwerke waren im industriehistorischen Ambiente erzählerische Bildzyklen von Anke Feuchtenberger zu sehen – sensible Geschichten, in denen Text und Bild sich gegenseitig ins Leben helfen. Nur ein paar Schritte weiter durch die Rüsselsheimer Innenstadt, und man betrat Bengt Fosshags Welt: in der Rathausrotunde zeigte der bekannte Zeichner eine Auswahl seines breit gestreuten, kraftvollen Schaffens, das von Werbegrafik über Buchgestaltung bis hin zur freien Illustration reicht.

So entstand für den betrachtenden Pendler zwischen beiden Orten eine spannende Zusammenschau zweier sehr unterschiedlicher zeichnerischer Temperamente und womöglich eine Idee davon, dass Illustration mehr ist als „Bebilderung“...



Anke Feuchtenberger: Werkshalle A 1, Autowerk RheinMain (ehemals Adam Opel GmbH), direkt gegenüber dem Rüsselsheimer Bahnhof, Bahnhofplatz 1, 65428 Rüsselsheim

Bengt Fosshag: Rotunde des Rüsselsheimer Rathauses, Marktplatz 4, 65428 Rüsselsheim

Begleitprogramm zur illust_ratio 1 Ausstellung

Vortrag

Skizzenspiele: "Der vitale Entwurf oder die festgefügte Illustration"

20. Juli 2006, 19 Uhr

von Andreas Platthaus (F.A.Z.)

Nach wie vor ist der alte Mythos von Relevanz, dass im Entwurf mehr Lebendigkeit und Dynamik steckt als in der fertigen Zeichnung. Auch wenn sich viele Künstler gegen diese Betrachtungsweise wehren, gewinnt diese Sichtweise in Ausstellungen an Plausibilität, in denen Gegenüberstellungen der Entwürfe und des ‚Endergebnisses‘ vorgenommen werden. Anhand klassischer wie gegenwärtiger Beispiele wurde diese Problematik ausgehend von der Darstellung des Todes und Verfalls skizziert und erläutert.

Ort: Werkshalle A 1, Autowerk RheinMain (ehemals Adam Opel GmbH), direkt gegenüber dem Rüsselsheimer Bahnhof, Bahnhofplatz 1, 65428 Rüsselsheim

Künstlergespräch

Eine Diskussion zur Praxis

3. August 2006, 19 Uhr

mit den Illustratoren Bengt Fosshag, Line Hoven, Christoph Niemann, und Matthias Schneider

Moderation: Andreas Platthaus (F.A.Z.)

Häufig stehen in Künstlergesprächen die spezifischen Inhalte und Techniken der Künstler im Mittelpunkt, selten werden dabei die konkreten Arbeitssituationen ins Zentrum gerückt. In diesem Gespräch wurde diese unterbelichtete Seite näher betrachtet. So wurden beispielsweise die Arbeitsbedingungen von deutschen und international anerkannten auswärtigen Illustratoren vor allem im Hinblick auf Festanstellung vs. freie Existenz thematisiert. Daher konnten im Laufe des Gesprächs auch Tipps für Illustratoren zur Sprache kommen, wie sie sich besser darstellen und weiterentwickeln können. Es ging also um eine Diskussion zur Praxis, ausgehend vom Beispiel der beteiligten Künstler, aber mit dem Anspruch, daraus einige Leitfäden für Illustratoren zu entwickeln.

Ort: Werkshalle A 1, Autowerk RheinMain (ehemals Adam Opel GmbH), direkt gegenüber dem Rüsselsheimer Bahnhof, Bahnhofplatz 1, 65428 Rüsselsheim

Kunsthistorische Führung durch die Ausstellung illust_ratio 1
1. August 2006, 19 Uhr
mit Dr. Viola Hildebrand-Schat

Treffpunkt: Rotunde im Rathaus Rüsselsheim, Marktplatz 4,
65428 Rüsselsheim